



Zederhaus, am 4. Juni 2004

Liebe Zederhauserinnen und Zederhauser!

Am Mittwoch, den 19. Mai übergaben wir der Gemeindevertretung von Zederhaus eine Liste mit ca. 230 Unterschriften. Die Unterzeichner dieser Liste fordern die Gemeindevertreter auf, **über die „Gemeinsame Erklärung zur Erarbeitung u. Realisierung von Umweltentlastungsmaßnahmen entlang der A10“ einen negativen Beschluss herbeizuführen.**

Das Zustandekommen der Unterschriften wurde seitens des Bürgermeisters angezweifelt. Laut seinen Aussagen sind die Unterzeichner falsch oder einseitig informiert worden.

Wir halten dazu fest: Diese Unterschriften sind im Laufe unserer Informationsveranstaltungen und Gesprächen zustande gekommen. Wir halten die Bürger für mündig genug, sich selbst ein Bild über die Situation zu machen. Es war und ist unser Bestreben, die Bevölkerung sachlich u. objektiv über die Gefahren des zu erwartenden Straßenverkehrs zu informieren.

Als positiv zu werten waren Aussagen der Gemeindevertretung, dass es eine Zustimmung zur „Gemeinsamen Erklärung“ nur geben kann, wenn die Lärmschutzmaßnahmen **gleichzeitig** mit der Fertigstellung der Tunnelröhren umgesetzt werden. Stand der Dinge ist es, dass es diese **gleichzeitige Fertigstellung nicht geben wird. Daher muss sich Zederhaus gegen den Bau der 2. Röhren aussprechen.**

Als Grundlage gilt nach wie vor der Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.8.2003:

- **einklagbarer Vertrag über die gleichzeitige Fertigstellung aller Schutzmaßnahmen mit den zweiten Tunnelröhren**

Nunmehr ist es die **Pflicht** des Bürgermeisters bei den kommenden Verhandlungen diesen Standpunkt klar zu vertreten und mit Vehemenz durchzusetzen.

Auf www.zederhaus.net hat die Transitgruppe eine Internetseite eingerichtet. Dort informieren wir über bisherige und zukünftige Aktivitäten.

Für die Transitgruppe

Robert Batlogg